



Newsletter der BÜRGER.STIFTUNG.HALLE 4/2012

• 01.10.2012 •

BÜRGER.STIFTUNG.HALLE

Liebe Stifterinnen und Stifter, Unterstützer, Freunde und Interessenten der Bürgerstiftung Halle,

im Jahr 2012 feiern wir 15 Jahre Bürgerstiftungsbewegung in Deutschland. Bereits 21.000 Bürgerstifterinnen und Bürgerstifter umfasst diese Bewegung – allein 380 sind es bei der Bürgerstiftung Halle, worüber wir uns sehr freuen. Am 1. Oktober wird bundesweit der Tag der Bürgerstiftungen begangen - diesen Tag möchten wir nutzen, um Ihnen Neues aus Ihrer Bürgerstiftung zu berichten.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und weiterhin einen wunderbar goldenen Herbst.

Ausschreibung zum Bildungsfonds 2012

Bereits im zweiten Jahr in Folge startet eine Ausschreibung zum Thema Bildung - eine Gemeinschaftsaktion der Bürgerstiftung Halle und des Rotary-Clubs Halle (Saale).

In diesem Jahr lautet unser Thema "Durch den Medienschungel geh ich nur mit Machete ...". Klingt gefährlich - ist es das auch?

Wir fragen uns: ist der Dschungel aus schrillen Fernsehshows, bunten Zeitschriften, Youtube-Kanälen, Twittergewitter und Facebookfreundschaften undurchdringlich oder lassen sich dort auch ganz selten schöne Blüten finden?

Um diese Fragen nicht nur für uns zu beantworten, suchen die Bürgerstiftung Halle und der Rotary-Club Halle (Saale) Projektideen oder laufende Projekte, die Kindern und Jugendlichen helfen, sich im Medienschungel zurechtzufinden. Natürlich braucht man nicht gleich eine Machete, um sich hier sicher zu fühlen.

Die komplette Ausschreibung und alle Informationen finden Sie unter www.buergerstiftung-halle.de/bildungsfonds/.



Liedersingen auf der Würfelwiese – Klingendes Projekt mit Preis geehrt

Deutlich gewachsen ist in diesem Jahr die Sängerschar, die sich von Mai bis September mittwochs von 17 bis 18 Uhr in der Abendsonne zum Volksliedersingen auf der Würfelwiese getroffen hat. Schon von weitem waren wir zu hören und zu sehen: Bis zu 80 Sangesbegeisterte haben gemeinsam Volkslieder gesungen. Und egal ob sich dreißig oder achtzig Sängerinnen und Sänger versammelt hatten, eins war deutlich zu

BÜRGER.STIFTUNG.HALLE
Wilhelm-Külz-Straße 2-3
06108 Halle

Tel: (0345)2148220
Tel: (0345)6858796
Fax: (0345)2037930

www.buergerstiftung-halle.de
info@buergerstiftung-halle.de
Steuernummer: 111/142/06751



Newsletter der BÜRGER.STIFTUNG.HALLE 4/2012

• 01.10.2012 •

BÜRGER.STIFTUNG.HALLE

spüren: Singen macht gute Laune. Begleitet von Keyboard, Akkordeon, Geige und Gitarre haben wir wunderbare Mittwochabende auf der Würfelwiese verbracht. Ende September trafen wir uns zum letzten Mal in diesem Jahr – aber im Mai 2013 sehen wir uns wieder. Und so hieß der Abschiedsruf am vergangenen Mittwoch: „Wir sehen uns nächstes Jahr um fünf.“

Das Würfelwiesensingen wurde auch über Halles Stadtgrenzen hinaus bekannt - beim Wettbewerb um das Bürgerstiftungsprojekt 2012 wurde die Bürgerstiftung Halle mit dem zweiten Platz ausgezeichnet. Der von der Dr. Jürgen Rembold Stiftung ausgelobte Preis ist mit 600 Euro dotiert; damit wächst das Stiftungskapital der Bürgerstiftung weiter.



Kinder zum Olymp: Tanzprojekt aus Halle ist Preisträger bei bundesweitem Wettbewerb

Große Freude herrschte Anfang September bei uns, der Förderschule für Sprachentwicklung "Albert Liebmann" und den Choreographen Be und Mevlana van Vark – beim bundesweiten Wettbewerb „Kinder zum Olymp!“ wurde das Max-macht-Oper-Projekt „Kleines Gedicht für große Stotterer“ als Preisträger gekürt.

Während ihrer Projektwoche hatten sich die vierten Klassen der Albert-Liebmann-Schule mit unterschiedlichen Gedichten von Kurt Schwitters (1887 – 1948) beschäftigt. In der Zusammenarbeit mit den Künstlern hatten die Kinder einige Gedichte Schwitters vertanzt. Nach einer Woche intensiver und kreativer Arbeit führten sie ihre eigens ausgedachten Choreographien vor begeisterten Mitschülern, Eltern und Lehrern auf.



Im Juryvotum heißt es: „Der vierten Klasse der Förderschule für Sprachentwicklung gelingt mit den Choreographen Be und Mevlana van Vark ein lebendiges Stück, das Sprechen und Sprache zum Thema hat. Es arbeitet mit einfachen Mitteln. Die Aufführung findet in der Turnhalle statt und dennoch stellen sich Poesie und Zauber über die Darsteller her.“

Der Wettbewerb der Bildungsinitiative Kinder zum Olymp!, an dem sich alle allgemeinbildenden Schulen in Deutschland und die deutschen Auslandsschulen beteiligen können, wird seit 2004 von der Kulturstiftung der Länder jährlich in Zusammenarbeit mit der Deutsche Bank Stiftung unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten durchgeführt. In



Newsletter der BÜRGER.STIFTUNG.HALLE 4/2012

• 01.10.2012 •

BÜRGER.STIFTUNG.HALLE

diesem Jahr gingen 723 Bewerbungen ein, dahinter verbergen sich 38.000 Kinder und Jugendliche in kreativen und kulturellen Schulprojekten.

Max geht weiter

Mit dem neuen Schuljahr starten auch unsere „Max macht Oper“-Projekte an sieben Schulen und Kindereinrichtungen in Halle-Neustadt und auf der Silberhöhe. Insgesamt 23 Wochen- und Jahres-AGs wird es geben: Vom Trickfilm über Schauspiel, Singen im Chor und Sambatrommeln bis hin zu bildender Kunst und Tanz ist alles mit dabei. Wichtig ist uns, dass die Kinder sich künstlerisch kreativ betätigen können und merken welche Talente in ihnen schlummern. Wir werden Ihnen in den kommenden Newslettern aus den einzelnen Projekten berichten.



Und auch unsere Patenkinder und Paten erobern nun nach der Sommerpause wieder die kulturellen Orte unserer Stadt. „Max geht in die Oper“ erfreut sich weiter großer Beliebtheit: Sowohl bei den Kindern als auch ihren Kulturpaten. So waren unsere Maxe mit ihren Paten am vergangenen Samstag im Krokoseum der Franckeschen Stiftungen. Insgesamt begrüßen wir im September und Oktober 20 neue Kinder und Paten.

Bundesweites Treffen der Bürgerstiftungen in Bielefeld

Am 28./29. September gab es das 40. Treffen des Arbeitskreises Bürgerstiftungen im Bundesverband der Deutschen Stiftungen – wir waren dabei zu Gast bei der Bürgerstiftung Bielefeld. 15 Jahre Bürgerstiftungsbewegung in Deutschland waren Anlass, über die Positionierung der Stiftungen in den nächsten Jahren zu diskutieren. Es gilt, Antworten auf die Herausforderungen der Gesellschaft zu finden. Begreifen wir die enger werdenden staatlichen Handlungsspielräume als Risiko oder Chance auf neue Aktivitäten?



Gleichzeitig hat die Bürgerstiftung bereits zum fünften Mal in Folge das Gütesiegel des Bundesverbandes der Deutschen Stiftungen erhalten.



Neues von unseren Förderprojekten

Weil Lesen schlau macht: Leselernpatenschaften machen Lust aufs Selberlesen

Die Initiative Lesewelt Halle unterstützt die Sprach- und Leseförderung von Kindergarten- und Hortkindern in Halle. Mit Unterstützung der Bürgerstiftung und des Rotary-Clubs Halle (Saale) konnte seit Dezember 2012 ein neues Betätigungsfeld ausgebaut werden: die Leselernpatenschaften. Lesekompetenz ist eine wichtige Voraussetzung, um sich selbst Wissen anzueignen und neue Horizonte zu entdecken. Gerade Kinder, die in ihrem Alltag wenig Zugang zu Büchern haben, werden durch eine individuelle Patenschaft ermuntert, selbst zu lesen und sich damit neue Welten zu erobern. Leselernpaten helfen Grundschulkindern in enger Zusammenarbeit mit den Lehrern beim Einstieg ins Lesen, vor allem durch die gemeinsame Auswahl motivierenden Lesestoffs und dem Lesen üben in ruhiger Atmosphäre. Durch die Förderung mit 1.200 Euro konnten zwei Fortbildungen für neue Leselernpaten angeboten und Lesekisten mit vielfältigen Büchern gekauft werden. 2012 wurden 15 neue Leselernpaten und zwei neue Partnerschulen gewonnen. Leselernpaten werden seit dem neuen Schuljahr in vier Grundschulen aktiv: der Grundschule Kastanienallee, der Grundschule Südstadt, der Grundschule „August Herrmann Francke“ und der Friesen-Grundschule.



Foto: Marcus-Andreas Mohr

Weitere Lesefreunde sind herzlich willkommen!



Freiwilligentag in der Elsteraue

Den Freiwilligentag am 17. September nutzten wir gemeinsam mit tatkräftigen Unterstützern für einen Einsatz im Freien. Mit Werkzeugen und 24 helfenden Händen



säuberten wir ein Gebiet an der Elsteraue von Müll und legten Fußwege an. Für die meisten Helfer war dieses halesche Naturgebiet Neuland. Dabei ist es einfach zu erreichen (unterhalb der Straße Am hohen Ufer) und lädt zum Spazieren ein - wo sich Weiße Elster, Saale und Stilles Wasser treffen, gibt es die Möglichkeit an den Flüssen zu spazieren, die Aussicht zu genießen oder – abhängig von der Jahreszeit – verschiedene Apfelsorten auf den Streuobstwiesen zu kosten.

Wir danken den Freiwilligen für den gemeinsamen Einsatz, dem Netzwerk Süd für ihre Unterstützung sowie dem Anglerverband Sachsen-Anhalt und dem Eigenbetrieb für Arbeitsförderung für das Bereitstellen der Werkzeuge.

Bildungsspender – beim Einkaufen Gutes tun

Wer gerne übers Internet einkauft, kann bei diesen virtuellen Einkaufstouren die Bürgerstiftung Halle unterstützen – und das ganz ohne Mehrkosten. Wichtig ist nur, dass Sie Ihren Einkauf über die Seite <http://www.bildungsspender.de/buergerstiftung-halle> starten. Die Online-Läden über die Sie dann einkaufen, spenden einen gewissen Teil ihres Umsatzes für „Max geht in die Oper“.



Bildung im Vorübergehen: Otto Schlag

Als Bergarbeiter war Otto Schlag intensiv mit den Problemen der Arbeiterschaft konfrontiert, engagierte sich früh in der Gewerkschaft und bemühte sich in seiner Funktion als Betriebsrat um soziale Verbesserungen. Darüber kam er zur politischen Arbeit in der KPD und engagierte sich auch von Halle aus für den Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Dies brachte ihm jahrelange Haft in Konzentrationslagern ein, an deren Folgen er schließlich starb. Die Schilder wurden gespendet von Sascha Hellfritsch.



Nächste Termine:

24.10.2012 | 11:00 Uhr | Robert-Franz-Ring

Dem haleschen Komponist, Dirigent und Leiter der Singakademie wurde bereits 1885 die Ehrenbürgerschaft der Stadt verliehen.



Newsletter der BÜRGER.STIFTUNG.HALLE 4/2012

• 01.10.2012 •

BÜRGER.STIFTUNG.HALLE

November 2012 | Schleiermacherstraße

Der Theologe und Publizist Schleiermacher hatte einen Lehrstuhl an der Universität Halle inne, als er 1806 die Stadt verlassen musste – die Universität wurde kriegsbedingt geschlossen.

Sie sind herzlich eingeladen, bei der Anbringung der Schilder mit dabei zu sein. Mehr Informationen zu den Namensgebern der Schilder finden Sie unter:

<http://www.buergerstiftung-halle.de/bildung-im-voruebergehen/>

Herzliche Grüße vom Vorstand und aus der Geschäftsstelle der Bürgerstiftung.

Ingrid Häußler, Ulrike Rühlmann,

Juliane Graichen und Karoline Friebe

Stiftungskonto: 71 72 737, BLZ: 800 937 84, Volksbank Halle

Die Bürgerstiftung Halle ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden und Zustiftungen sind steuerabzugsfähig. Spendenquittungen werden automatisch im Februar des Folgejahres versandt. Erbschaften und Vermächtnisse zu Gunsten gemeinnütziger Organisationen sind von der Erbschaftsteuer befreit.